



ATIB-Kultusgemeinde

Die Türkisch-Islamische Union für kulturelle und soziale Zusammenarbeit in Österreich (ATIB) wurde 1990 gegründet, nachdem einige Niederlassungen bereits zuvor in Österreich operativ tätig gewesen waren (wie z. B. ATIB Landeck seit 1987). Die ATIB ist der Dachverband von 63 Moscheevereinen mit Imamen sowie zwei Seelsorgerinnen und damit der mit Abstand größte muslimische Verband Österreichs.¹ Zugleich fungiert die ATIB als Auslandsabteilung des „Präsidiums für religiöse Angelegenheiten“ ([Diyanet İşleri Başkanlığı](#) – DIB), jener Behörde, die in der Türkei für die Regelung der religiösen Angelegenheiten zuständig ist.²

Nach Inkrafttreten des neuen Islamgesetzes im Jahr 2015, das eine Neustrukturierung der IGGÖ – und damit von Moscheevereinen und Moscheegemeinden – vorsah, organisierte sich die ATIB innerhalb der IGGÖ in insgesamt sechs Kultusgemeinden mit je zehn bis zwölf Moscheevereinen: Gemäß dem Präsidenten und Mitgliedern des Obersten Rates der IGGÖ soll jedoch noch im Jahr 2021 kein Verband mehr als eine Kultusgemeinde bei der IGGÖ vertreten sein. Die einzelnen Kultusgemeinden sind innerhalb der IGGÖ stimmberechtigt und haben das Recht, einen Vertreter/eine Vertreterin in den Schurarat zu entsenden ([Art. 8, Abs. 3 der Verfassung der IGGÖ](#)); zudem muss jede Kultusgemeinde durch zumindest einen Vertreter/eine Vertreterin im Obersten Rat der Glaubensgemeinschaft repräsentiert sein (Art. 9, Abs. 3 der Verfassung der IGGÖ). Dabei spiegelt die formelle Organisation der ATIB nicht die tatsächliche Struktur der sechs Kultusgemeinden wider, wie sich an deren jeweiliger Zusammensetzung zeigt. Dies ist der Gründung der Kultusgemeinden nach dem Islamgesetz 2015 geschuldet.

Kurzer geschichtlicher Hintergrund der Diyanet-Organisationen in Deutschland und Österreich

Nachdem sich im Zuge der Arbeitsmigration in den 1960er- und 1970er-Jahren immer mehr türkische Staatsbürger*innen in Europa angesiedelt und dort zunächst unabhängige Moscheevereine gegründet hatten, wurden 1984 in Köln die deutsche Auslandsabteilung der DIB – der [DITIB-Dachverband](#)³ – und 1990 in Wien die österreichische Abteilung – [ATIB](#)⁴ – gegründet. Grund dafür war das Bestreben, diese unabhängigen Moscheevereine einer geistlichen Leitung zu unterstellen, um so der Hinwendung der Gläubigen zu konkurrierenden oder oppositionellen religiösen Gruppierungen vorzubeugen.⁵ Als Vereinszweck gibt die ATIB unter anderem die Unterstützung von in Österreich ansässigen türkischstämmigen und dem Islam angehörigen Personen in sozialen, kulturellen, religiösen, sportlichen und erzieherischen Belangen an, im Vordergrund stehen Dienste das religiöse Leben von Muslim*innen betreffend, etwa die Organisation von Haddsch und Omrah (die große und die kleine Pilgerfahrt nach Mekka) oder die Durchführung von muslimischen Begräbnissen. Da den Mitgliedern grundsätzlich empfohlen wird, sich in der neuen Heimat zu integrieren, bietet die ATIB auch Deutschkurse an.⁶

In ihren Statuten verpflichtet sich die ATIB zur Befolgung der österreichischen Gesetze, zur Respektierung der Menschenrechte und zur aktiven Pflege des interreligiösen Dialogs. Für den Dialog mit nichtislamischen Religionsgemeinschaften und Weltanschauungen sind vom Vorstand ernannte Religionsbeauftragte zuständig, welche die Gesamtverantwortung für den religiösen Dienst an der Gemeinde und die religiöse Betreuung der Gläubigen im Tätigkeitsbezirk der Kultusgemeinde tragen (§ 14 der Statuten der ATIB-Kultusgemeinden). Als Konsequenz aus Vorhaltungen, die ATIB sei zu stark von Ankara abhängig, wurden die Statuten des Verbandes dahingehend geändert, dass Mitglieder des Vorstandes künftig aus der österreichischen Zivilgesellschaft kommen müssen.

Am 31. Mai 2018 wurde Fatih Yilmaz zum neuen Vereinsvorsitzenden gewählt. Er löste Fatih Mehmet Karadaş, den ehemaligen Religionsattaché der türkischen Botschaft in Wien, ab, der aufgrund dieser neuen Vorgabe nicht mehr in den Vorstand berufen werden konnte. Nachdem [Karadaş unter anderem der Spionage](#) bezichtigt worden war, musste er Österreich verlassen.⁷

¹ Atib.at (2021). Zweigvereine. <https://atib.at/zweigvereine/>. Zugriffen: 31. Mai 2021.

² Heine, S., Lohker, R., & Potz, R. (2012). Muslime in Österreich: Geschichte – Lebenswelt – Religion. Grundlagen für den Dialog. Innsbruck: Tyrolia.

³ Yaşar, A. (2012). Die DITIB zwischen der Türkei und Deutschland. Würzburg: Ergon, S. 60.

⁴ Atib.at (2021). Zweigvereine. <https://atib.at/zweigvereine/>. Zugriffen: 31. Mai 2021.

⁵ Diyanet.tv (2015). Görmez'den Avusturya Parlamentosunda Kabul Edilen İslam Yasasına Tepki. <https://www.diya-net.tv/gormezden-avusturya-parlamentosunda-kabul-edilen-islam-yasasına-tepki>. Zugriffen: 3. Juni 2021; Ditib.de (2020). Avrupa Teşkilatları. <https://www.ditib.de/default1.php?id=14&sid=43&lang=en>. Zugriffen: 4. Juni 2021; vgl. Kandemir, E. Z. (2018). DİTİB Tartışması Neden Bütün Cemaatleri İlgilendiriyor? <https://perspek-tif.eu/2018/01/03/ditib-tartismasi/>. Zugriffen: 21. November 2020.

⁶ ATIB.imst (2020). www.facebook.com/ATIB.imst. Zugriffen: 21. November 2020.

⁷ Perspektif (2017). Diyanet, DİTİB ve Ajanlık İddiaları. <https://perspektif.eu/2017/04/11/diyanet-ditib-ve-ajanlik-iddialari/>. Zugriffen: 4. Mai 2021; Dungl, F. (2019). Islam und Gesetz. Zur Berichterstattung über die Schließung von Moscheen und die Ausweisung von Imamen nach dem Islamgesetz 2015 in ausgewählten österreichischen Printmedien. Masterarbeit. Universität Wien, S. 55.

Auch wenn ihre Vertreter*innen dies zu dementieren versuchen, wird die Aufgabenstellung der ATIB durch die DIB in Ankara definiert,⁸ was sich vor allem an der Kontrolle der Moscheen und der befristeten Entsendung, der Besoldung und Beaufsichtigung der verbeamteten Imame und Seelsorger*innen durch die DIB zeigt. Das Büro des Botschaftsrates für religiöse Angelegenheiten der türkischen Botschaft befindet sich in den Räumlichkeiten der ATIB⁹ und der Botschaftsrat, Ibrahim Yazar, ist auch Imam der Moschee, in der er regelmäßig predigt.¹⁰ Statutengemäß ist der Vorsitzende des Amtes für religiöse Angelegenheiten der Republik Türkei Ehrenmitglied der ATIB-Union (§§ 6, 7 der Satzung der ATIB).



Der türkische Botschafter in Wien tritt öfters in den ATIB-Moscheen auf und hält Reden.¹¹

Ungeachtet ihrer einschlägigen Ausbildung sind die der ATIB von der DIB jeweils für vier Jahre überlassenen, zuvor als türkische Staatsbeamte tätig gewesenen Imame mit den gesellschaftlichen Verhältnissen in Österreich wenig vertraut und der deutschen Sprache – trotz eines obligaten Sprachkurses – nur selten mächtig. Maßnahmen zur – in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Außenministerium und den Universitäten angebotenen – integrationsfördernden Vorberbeitung der Imame auf ihre Aufgaben in Österreich brachten nicht die erhofften Ergebnisse,¹² und so sieht sich die ATIB nach Informationen von IGGÖ-Präsident Vural seit Inkrafttreten des Islamgesetzes, das die Finanzierung von Imamen aus dem Ausland verbietet und ATIB-Imame zum Verlassen des Landes zwang, einem eklatanten Mangel an Imamen in ihren Moscheen gegenüber.¹³

Die ATIB ist seit 2011 Mitglied der IGGÖ, als solches stellte sie bei den letzten IGGÖ-Wahlen die höchste Anzahl an Delegierten. Seit dem Jahr 2018 ist die ATIB durch drei Delegierte beim Obersten Rat der IGGÖ vertreten.

Ausrichtung

Jeweils vor Ort entstanden, präsentieren sich die der ATIB zuzuordnenden Vereine auf der lokalen Ebene relativ uneinheitlich, mit einer durchwegs heterogenen Mitgliederschaft, die ein breites – vom laizistisch-säkularen über das islamisch-konservative bis hin zum stark nationalistischen reichendes – Spektrum abdeckt.¹⁴ Weniger differenziert zeigt sich die überregionale Ebene, die durch ein Naheverhältnis zur türkischen Regierung geprägt ist und zunehmend konservativnationalistische Tendenzen aufweist – ganz im Einklang mit der ihr verbundenen Religionsbehörde Diyanet, die in der Türkei unter anderem für die Verbreitung von Inhalten verantwortlich zeichnet, welche verstärkt nationalistische Gefühle ansprechen beziehungsweise die politische Arbeit der Regierung theologisieren.¹⁵

⁸ Dokumentationsstelle Politischer Islam (2021). <https://www.dokumentationsstelle.at/wp-content/uplo-ads/2021/05/Grundlagenbericht-ATIB.pdf>. Zugriffen: 3. Juni 2021.

⁹ <http://viyana.be.mfa.gov.tr/Mission/Contact>. Zugriffen: 28. Dezember 2020.

¹⁰ Dokumentationsstelle Politischer Islam (2021). <https://www.dokumentationsstelle.at/wp-content/uplo-ads/2021/05/Grundlagenbericht-ATIB.pdf>, S. 25. Zugriffen: 3. Juni 2021.

¹¹ https://www.facebook.com/permalink.php?story_fbid=1692228184312059&id=154993958035497, Zugriffen: 1. September 2021.

¹² bmeia.gv.at (2010). Entsendung türkischer Imame nach Österreich. <https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aktuelles/2010/entsendung-tuerkischer-imame-nach-oesterreich/>. Zugriffen: 21. November 2020; Aslan, E., Ersan Akkiliç, E., & Kolb, J. (2015). Imame und Integration. Wiesbaden: Springer, S. 44.

¹³ Religion.orf.at (2019). IGGÖ-Präsident Vural klagt über Imame-Mangel. <https://religion.orf.at/v3/stories/2962394/>. Zugriffen: 1. September 2021

¹⁴ Aslan, Ersan & Kolb (2015), S. 220ff.

¹⁵ Karakaş, B. (2020). Diyanet, AKP'nin iktidarını pekiştirme noktasında kritik. DW. <https://www.dw.com/tr/diyanet-akpnin-iktidar%C4%B1n%C4%B1-pek%C5%9Ftirme-noktas%C4%B1nda-kritik/a-54456517>. Zugriffen: 22. April 2021; Aslan, E. (2020). Diyanet und ihre politisch-theologischen Aktivitäten in Österreich, European Journal of Turkish Studies [en ligne], 27. <http://journals.openedition.org/ejts/6010>. Zugriffen: 21. Dezember 2020.

Auf internationaler Ebene unterhält die ATIB enge Verbindungen zur türkischen Botschaft und zur AKP-Regierung, für deren Wahlkampfveranstaltungen sie in den letzten Jahren mehrfach ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.¹⁶ Darüber hinaus wurde vonseiten der ATIB ein türkisches Imam-Ausbildungsprogramm für Maturant*innen aus Österreich und anderen europäischen Ländern beworben,¹⁷ im Rahmen dessen Ibrahim Olgun, der damalige Präsident und Fachinspektor an den staatlichen Schulen, vor einem Theologie-Studium in Österreich warnte.¹⁸

Anlässlich der Verabschiedung des Islamgesetzes 2015 hob Diyanet-Präsident Mehmet Görmez (2011–2017) die Bedeutung des Wirkens der ATIB in Österreich hervor und rief türkischstämmige Bürger*innen dazu auf, im Rahmen der österreichischen Gesetze auf die seiner Meinung nach damit verbundene Einschränkung der Religionsfreiheit zu reagieren.¹⁹ Ein Antrag der ATIB auf Aufhebung der Bestimmungen des Islamgesetzes 2015 die Auflösung von Vereinen betreffend wurde vom Verfassungsgerichtshof im März 2016 aus formalen Gründen abgewiesen.

Seit der Wahl von [Prof. Dr. Ali Erbaş \(2017–\)](#) zum Präsidenten der Diyanet nehmen die nationalistische Ausrichtung und die politische Instrumentalisierung dieses Amtes zu.²⁰ Wie das Feiern militärischer Triumphe in den Moscheen der ATIB belegt, agiert die Diyanet auch im Ausland immer mehr als verlängerter Arm der auf Militarismus und Märtyrertum²¹ setzenden Politik der AKP-Regierung.²²



Der Präsident der DIB Prof. Dr. Ali Erbaş mit dem Säbel in der Hand bei der Eröffnung der Hagia Sofia als Moschee (Bild T24).

So ist in Österreich eine verstärkte Zusammenarbeit mit anderen politisch-religiösen Organisationen, darunter die Türkische Föderation, die Islamische Gemeinschaft Millî Görüş (IGMG), zu beobachten.²³

Aktuelle Aktivitäten

Wie aus den Statuten der ATIB-Kultusgemeinde Niederösterreich hervorgeht, besteht die Aufgabe aller sechs ATIB-Kultusgemeinden darin, „für die Befriedigung der religiösen, kulturellen und sozialen Bedürfnisse ihrer Mitglieder und der türkischen Traditionen im Rahmen der Lehre der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich sowie für die Bereitstellung der dafür erforderlichen Einrichtungen und Ausbildung des erforderlichen Personals zu sorgen“. Dementsprechend sind Organisationen im Umfeld der ATIB auch im elementaren Bildungsbereich aktiv, indem sie etwa Kindergärten und Kindergruppen betreiben.²⁴

Außer für Veranstaltungen und Kurse aller Art bieten die Räumlichkeiten der ATIB auch Platz für nationale und religiöse Feierlichkeiten – heftige öffentliche Kritik löste in diesem Zusammenhang die [Nachstellung der Schlacht von Gallipoli durch in Tarnuniform gekleidete Kinder aus](#).

Darüber hinaus organisiert ATIB für ihre Mitglieder Hausaufgabenhilfe oder Berufsorientierungskurse und leistet Mitgliedern Unterstützung bei der Beerdigung beziehungsweise der Überführung verstorbener Angehöriger. An einigen Standorten der ATIB-Vereine werden auch Musikkurse angeboten.

¹⁶ Sağlam, E. (2019). Türkiyeli Göçmenlerin gözünden türk diaspora politikası. Doktora Teziç. Yıldırım Beyazıt Üniversitesi, S. 70.

¹⁷ Uluslararası İlahiyat Programı (2021). Uluslararası ilahiyat programı (uip) başvuruları başlamıştır. <https://www.facebook.com/atibunion/posts/5185830994822500/>. Zugegriffen: 21. Mai 2021.

¹⁸ Herr Ibrahim Olgun warnt die Muslime vor der theologischen Ausbildung an der Universität Wien und wirbt für die internationalen Programme der türkischen Regierung. Facebook-Posting vom April 2015 wurde später gelöscht.

¹⁹ Diyanet.tv (2015). Görmez'den Avusturya Parlamentosunda Kabul Edilen İslam Yasasına Tepki. <https://www.diyar-net.tv/gormezden-avusturya-parlamentosunda-kabul-edilen-islam-yasasına-tepki>. Zugegriffen: 3. Juni 2021.

²⁰ Öztürk, A., & Sözeri, S. (2018). Diyanet as a Turkish Foreign Policy Tool: Evidence from the Netherlands and Bulgaria. *Politics and Religion*, 11(3), S. 624–648.

²¹ Seufert, G. (2017). Teilgutachten über das türkische Präsidium für religiöse Angelegenheiten (diyanet işleri başkanlığı) in seiner Eigenschaft als Institution religiöser Orientierung für den DITIB-Landesverband Hessen e.V. Erstellt im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums. https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/hkm/ditib_hes-sen_gutachten_diyanet_von_seufert_2017.pdf, 2017, S. 46.

²² Der Standard (2018b). Kinder exerzierten in Tarnuniformen in Wiener Atib-Moschee. <https://www.derstandard.at/story/2000078106911/kinder-exerzierten-in-tarnuniformen-in-wiener-atib-moschee>. Zugegriffen: 1. Juni 2021; Mutluer, N. (2018). Diyanet's Role in Building the 'Yeni (New) Milli' in the AKP Era. "Gazilik ve Şehitlik" (Veteranship and Martyrdom), Diyanet İşleri Başkanlığı Hutbe Arşivi (The Presidency of Religious Affairs Sermon Archive – 02.02.1990). <https://journals.openedition.org/ejts/5953>. Zugegriffen: 21. Dezember 2020. Zur Einführung des „Jihad“ als sechste Säule des Islams in die Lehrbücher im Zuge der von der AKP angeleiteten Bildungsreform vgl. auch Yaşar, A. (2020). Reform in Islamic Education in Turkey and the Formation of a Pious Youth. In M. Waggoner (Hrsg.), *Journal of Religion and Education*, Francis & Taylor (in Druck, DOI: 10.1080/15507394.2020.1828232), S. 12ff.

²³ Costu, Y. (Hrsg.) (2020). *Yurt dışında türkler: Göçmenlik, etnisite ve din*. London: Transnational Press London, S. 110ff.

²⁴ Der Standard (2018a). Neue Vorwürfe gegen ATIB-Kindergarten in Wien. <https://www.derstandard.at/story/2000079229609/atib-neue-vorwurfe-gegen-kindergarten-in-wien>. Zugegriffen: 1. Juni 2021.

Ausblick

Die ATIB befindet sich in einem Spannungsverhältnis zwischen innen- und außenpolitischen Erwartungen. Die vielfältigen Erwartungen erfordern Handlungsstrategien, die so gewählt werden müssen, dass sie die eigene Legitimität in den Augen der Mitglieder nicht infrage stellen und gleichzeitig den Erwartungen anderer Akteure wie Ministerien, Kirchen, Sicherheitsbehörden entsprechen.

Durch das neue Islamgesetz von 2015 ist der Druck auf ATIB gestiegen, ihre Handlungsstrategien stärker an den österreichischen Erfordernissen auszurichten. Dabei hängt das Gelingen des Transnationalisierungs- bzw. Europäisierungsprozesses nicht nur von der ATIB allein ab. Jedenfalls werden die Fortschritte bei der Umorientierung der Organisationspolitik der ATIB von der Öffentlichkeit genau verfolgt werden.

Eine weitere Herausforderung, die es zu bewältigen gilt, ist der Umgang mit dem Verbot der Beschäftigung von Imamen aus der Türkei. Auf lange Sicht werden bei der politischen und theologischen Orientierung dieser Organisation in Österreich ausgebildete Imame eine entscheidende Rolle spielen.

LITERATURVERZEICHNIS

- Aslan, E., Ersan Akkilic, E., & Kolb, J. (2015). Imame und Integration. Wiesbaden: Springer.
- Aslan, E. (2020). Diyanet und ihre politisch-theologischen Aktivitäten in Österreich, *European Journal of Turkish Studies* [en ligne], 27. <http://journals.openedition.org/ejts/6010>. Zugriffen: 21.12.2020.
- Atib.at (2021). Zweigvereine. <https://atib.at/zweigvereine/>. Zugriffen: 31. Mai 2021.
- ATIB.imst (2020). www.facebook.com/ATIB.imst. Zugriffen: 21. November 2020.
- bmeia.gv.at (2010). Entsendung türkischer Imame nach Österreich. <https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/presse/aktuelles/2010/entsendung-tuerkischer-imame-nach-oesterreich/>. Zugriffen: 21. November 2020.
- Costu, Y. (Hrsg.) (2020). *Yurt dışında türkler: Göçmenlik, etnisite ve din*. London: Transnational Press London.
- Der Standard (2018a). Neue Vorwürfe gegen ATIB-Kindergarten in Wien. <https://www.derstandard.at/story/2000079229609/atib-neue-vorwuerfe-gegen-kindergarten-in-wien>. Zugriffen: 1. Juni 2021.
- Der Standard (2018b). Kinder exerzierten in Tarnuniformen in Wiener Atib-Moschee. <https://www.derstandard.at/story/2000078106911/kinder-exerzier-ten-in-tarnuniformen-in-wiener-atib-moschee>. Zugriffen: 1. Juni 2021.
- Ditib.de (2020). Avrupa Teşkilatları. <https://www.di-tib.de/default1.php?id=14&sid=43&lang=en>. Zugriffen: 4. Juni 2021.
- Diyanet.tv (2015). Görmez'den Avusturya Parlamentosunda Kabul Edilen İslam Yasasına Tepki. <https://www.diyanet.tv/gormez-den-avusturya-parlamento-sunda-kabul-edilen-islam-yasasina-tepki>. Zugriffen: 3. Juni 2021.
- Dokumentationsstelle Politischer Islam (2021). Grundlagenbericht ATIB <https://www.dokumentationsstelle.at/wp-content/uploads/2021/05/Grundlagen-bericht-ATIB.pdf>. Zugriffen: 3. Juni 2021.
- Heine, S. Lohlker, R., & Potz, R. (2012). *Muslime in Österreich: Geschichte – Lebenswelt – Religion. Grundlagen für den Dialog*. Innsbruck: Tyrolia.
- <https://www.diepresse.com/5172546/ankaras-filialen-in-osterreich>. Zugriffen: 28. Dezember 2020.
- <https://www.facebook.com/watch/?v=10156180881031878>. Zugriffen: 21. Jänner 2021.
- <https://www.tt.com/artikel/12608211/atib-weist-vorwuerfe-von-pilz-zurueck-las-sen-einmischung-nicht-zu>. Zugriffen: 12. November 2020.
- <http://viyana.be.mfa.gov.tr/Mission/Contact>. Zugriffen: 28. Dezember 2020.
- https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/874119_Weitere-Ermittlungen-gegen-Moscheendachverband.html. Zugriffen: 11. Februar 2021.
- Mutluer, N. (2018). Diyanet's Role in Building the 'Yeni (New) Milli' in the AKP Era. "Gazilik ve Şehitlik" (Veteranship and Martyrdom), Diyanet İşleri Başkanlığı Hutbe Arşivi (The Presidency of Religious Affairs Sermon Archive – 02.02.1990). <https://journals.openedition.org/ejts/5953>. Zugriffen: 21. Dezember 2020.
- Perspektif (2017). Diyanet, DİTİB ve Ajanlık İddiaları. <https://perspektif.eu/2017/04/11/diyanet-ditib-ve-ajanlik-iddialari/>. Zugriffen: 4. Mai 2021.
- Kandemir, E. Z. (2018). DİTİB Tartışması Neden Bütün Cemaatleri İlgilendiriyor? <https://perspektif.eu/2018/01/03/ditib-tartisma-si/>. Zugriffen: 21. November 2020.
- Karakaş, B. (2020). Diyanet, AKP'nin iktidarını pekiştirme noktasında kritik. DW. <https://www.dw.com/tr/diyanet-akpnin-iktidar%C4%B1n%C4%B1-peki%C5%9Firme-noktas%C4%B1nda-kritik/a-54456517>. Zugriffen: 22. April 2021.
- Özçelik, S. (Hrsg.). (2014). *Sosyo-ekonomik Politikalar Bağlamında Diyanet İşleri Başkanlığı Kamuoyunun Diyanet'e Bakışı, Tartışmalar ve Öneriler*. Ankara: Hel-sinki Yurttaşlar Derneği.
- Öztürk, A., & Sözeri, S. (2018). Diyanet as a Turkish Foreign Policy Tool: Evidence from the Netherlands and Bulgaria. *Politics and Religion*, 11(3), S. 624–648.
- Sağlam, E. (2019). *Türkiyeli Göçmenlerin gözünden türk diaspora politikası*. Doktora Teziç. Yıldırım Beyazıt Üniversitesi.
- Uluslararası İlahiyat Programı (2021). Uluslararası ilahiyat programı (uip) başvuruları başlamıştır. In: <https://www.facebook.com/atibu-nion/posts/5185830994822500/>. Zugriffen: 21. Mai 2021.
- Yaşar, A. (2012). *Die DİTİB zwischen der Türkei und Deutschland*. Würzburg: Ergon.